

Email-Anfrage, 18.12.2024, 9:09 Uhr

Sehr geehrter Herr Wipperfürth,
sehr geehrte Frau Fischer,

ich bitte um Weiterleitung an Frau Fischer, zu der mir keine Kontaktdaten vorliegen und zeitnahe Beantwortung zu Inhalten Ihres Buches: "Die Welle nach der Flut - gefangen im Netz aus Hass und Hetze".

In den Kapiteln "Gaby" (S. 129-130) und "In eigener Sache" (S. 190) führen Sie Kinderleichen auf, die nach Ihrer Darstellung nach der Flut auf einer Rücksitzbank in einem Auto gefunden worden sind.

Frau Fischer hat dies auch in einem Artikel in der Rhein-Zeitung vom 22. Juli 2022 umfangreich und detailliert berichtet: "Vier, fünf Jahre alt waren die beiden Kinder, schätzt Heiko, als ihnen die Flut zusammen mit vielen anderen Menschen das Leben raubte."

Auch im Buch "Wegen Dir bin ich hier" findet sich die Tatsachenbehauptung über diesen spezifischen Fund dieser Kinderleichen "kurz vor Kreuzberg".

Im aktuellen Buch verwenden Sie die Darstellung im Kapitel "Gaby", um eine "Kampagne" zu belegen. Im Kapitel "In eigener Sache" schreiben Sie Ihrer Leserschaft, es halte sich "hartnäckig das Gerücht, wir hätten aus Sensationsgier Kinderleichen erfunden".

Nach meinen Recherchen gibt es weder den Vorgang der Bergung noch die Kinderleichen in Kindersitzen auf der Rücksitzbank eines Autos im Bereich Kreuzberg. Es wurden nach meinen Recherchen überhaupt keine toten Kinder zu keinem Zeitpunkt in einem Auto nach der Flut gefunden.

Hier nun die Fragen:

Diese Fragen berühren Persönlichkeitsrechte nicht, da die Personen nicht identifizierbar sind.

Sind auch die Eltern dieser Kinder ums Leben gekommen?

Aus welchem Ort stammen die Kinder?

Wo sind diese bestattet?

Fragen zu Recherche und Belegen

Welche offizielle Quelle hat Ihnen die Existenz dieser Kinderleichen zu welchem Datum bestätigt?

Falls Sie seit dem 15. Juli 2021 keine offiziellen Quellen angefragt haben, warum nicht?

Auf welchem Faktencheck basiert Ihre Darstellung?

Sollte es sich um die im Text erwähnte Eidesstattliche Versicherung eines Mitarbeiters eines Abschleppunternehmens handeln, welche Gegenrecherche haben Sie durchgeführt, um diese Aussage auf ihren Wahrheitsgehalt hin zu prüfen?

Haben Sie diese Erklärung vor oder nach der Berichterstattung in der Rhein-Zeitung angefordert?

Ich bitte um anonymisierte Übersendung - dies sollte den Quellenschutz nicht tangieren.

Wenn Sie keine Recherchen unternommen haben sollten, warum nicht?

Wenn Sie, trotz Fehlens einer Bestätigung durch eine Officialquelle, weiterhin vom Wahrheitsgehalt Ihrer Darstellung ausgehen, wie ordnen Sie dann ein, dass beispielsweise das Polizeipräsidium Koblenz bereits am 18.8.2021 diese Darstellung explizit als Falschmeldung benannt hat?

Woher weiß die Ihnen bekannte Daniela Michel (Mitglied des Münchner Mobs), dass das Auffinddatum der 27. August 2021 gewesen sein soll?

Würden Sie, wie auf Seite 190 zu lesen, von "Rufmord" sprechen, wenn man diese falsche Darstellung eindeutig als "skrupellose Lüge" und "völlig verderbte Fakenews" und "über Leichen gehende Sensationsgier" oder Schlicht "Täuschung der Öffentlichkeit" bezeichnen würde?

Halten Sie daran fest, dass "der Vorwurf pietätsloser und widerwärtiger nicht sein könnte", sofern sich das "Gerücht" als Wahrheit bestätigt, also Ihre Darstellung tatsächlich falsch ist?

Sofern Sie nicht mehr an dieser falschen Darstellung festhalten wollten, wie erfahren die bisherigen Käufer des immerhin mit 34,95 Euro nicht gerade günstigen Buchs davon?

Verkaufen Sie bereits gedruckte Bücher weiter ohne Korrektur oder stampfen Sie die nicht versandten Bücher ein und lassen neu drucken oder fügen Sie einen Zusatz ein?

Sollten Kunden sich enttäuscht, weil getäuscht, fühlen - erstatten Sie den Kaufpreis und Porto nach Rückversand?

Offene Frage: Wie stufen Sie selbst die Causa ein?

Da nach meiner Kenntnis auch andere Medien in der Sache berichten werden, sehen Sie mir bitte die kurze Antwortfrist bis heute, 18 Uhr, nach oder teilen mit, bis wann Sie antworten werden, damit ich eine Berichterstattung eventuell schieben kann.

Mit freundlichen Grüßen
Hardy Prothmann